

# Protokolleintrag vom 17.03.2004

2004/137

Von Monjek Rosenheim (FDP) ist am 17.3.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die im Stadtkreis 3 an der Haldenstrasse, auf der Höhe des Schulhauses Rebhügel neu erstellten zwei Verkehrsinseln bezüglich ihrer Verkehrssicherheit überprüft werden können.

Begründung:

Zur Erhöhung der Fussgängersicherheit wurden in der Tempo 30 Zone auf Höhe des Schulhauses Rebhügel sowie einer Kinderkrippe, im Abstand von wenigen Metern auf bei den Seiten der Haldenstrasse zwei neue Verkehrsinseln errichtet. Vor allem für ortsunkundige Verkehrsteilnehmer ist dies nicht ohne Tücken bzw. Gefahren.

Für Verkehrsteilnehmer, welche von der Binz herkommen, ist die erste Verkehrsinsel wohl links, aber in der Fahrbahn, weil rechts ein blauer Parkstreifen ist. Man kann wohl zwei Metallpfosten mit einem reflektierenden, oberen weissen Streifen erkennen, wenn aber ein entgegenkommendes Fahrzeug nachts blendet oder wie im Winter Schnee liegt, so sieht man den Randstein nicht, welcher sich ca. vier Meter vor diesen Pfosten erhebt.

Sinnvollerweise sollten zur Entschärfung der Situation beispielsweise auf jeder Seite der Verkehrsinseln reflektierende Metallpfosten bzw. gelb markierte Randsteine angebracht werden – bevor es zu Unfällen kommt.